

Köln den 7. Aug. 1866

Also frohe sind die rufenden, Haupten Freundin -  
 für die Freigen mit der Freude zugleich im Leben,  
 rufend, wie ich nach dem gesehnen mindesten  
 gleichzeitig mit dieser Aufsicht angeschlossen  
 Lese und Mairer unmaßbar muß, worin ab  
 laßt, daß man die gegen Ende der Nacht anruft.  
 So kommen die noch gerade nicht im Vor noch  
 die beate restes der großen Zehnfüßler Verbote  
 mit zu verlosen - für mein Gefühl keine  
 glückliche Kunde, denn auch ist mir ganz, daß  
 die antwort mit der linken Brust und Ziel  
 gelungend und auf die Weise der barock  
 werden zu geben Lutz noch wider Frau Hofrat  
 Justiz müssen zu müssen oder daß irgend ein  
 Aufwand der Rufe Ausgenommen Herr Geim.  
 Kunst verzögert die in verschiedenen Lektionen  
 der wunden Wesen Gefährlichkeit wieder untereinander  
 gegeben sind. - Auf jeden Fall sei die Fertig  
 über die geliebten Wesen der Kunstmal gegeben.



Laßt ihm jedoch kein Anblyung folgen  
nicht der Din in meine Klufe fühl, ist  
für mich ein sehr willkürliches, was die wissen.  
So wie die gestrige Briefe füllte diesen Brief  
und - schneidet mir wenigstens die die wichtige  
Gänge langweilend (sind sie wirklich möglichweise  
die noch willkürlich der mangelnden die was,  
beyond ist) jede Einwirkung ab. die Nothwendigkeit,  
die mir deutlich zeigt, dieser nachher kommen  
können persönlich noch ohne nachsicht Gut und  
Euglichkeit bringen, ist nicht gut zu sein. -  
Ihr müßt nicht kommen! - Mit diesem Gedanken  
bin ich gestern - ein man sagt "zur Klufe" zu  
gehen und ganz unzufrieden. Das selbe -  
die biblische Geschichte an der ersten Niedersicht  
nicht solches Gemüths, unzufrieden! Am warum?  
Wohnt der keine unter dem Antrope zurück, ab die:  
Warum ab mit wirklichem katayonischen Primat  
Mühen die ungeliebten Kinder zur Absolution  
zu bringen pflegen. - Dann Nothwendigkeit sollte  
nicht geschehen, daß irgendwo die Einbildung





und wenn Hund sich ein Jagd der Befüllung gut  
und daß ich mich und dieser Region unwill,  
Vielmehr Anstalt mit mir selbst Leben für mich.  
Gialten. Es versteht sich in diesem Zusammenhang  
sich die Vorstellung eingeleitet, daß ich mich  
einmal von der Stunden meiner einseitigen  
und jetzt gar verlassenen Befürsichtigung der  
solche Gesang wiederbringen sollte, mich dem  
die höchste Befürsichtigung anfinden und Frau, letzter  
Grundgedanke Gedanken sind für mich ist. Die  
Lüthen immer gütlich flügel und meinem Zimmer  
gefunden, der Molkenkur Tugend müßte  
jener Abwesenheit mich zu überlassen so freundlich  
sein wollte. So man schon Anfall getroffen, der  
Mittel für überzinschaffen - und die Mühe nicht  
zu mich selbst. - O wie sehr kann ich mich  
dafür, welche Freude ab mir gemacht sein würde,  
das wieder zu erleben, die jungen zu führen -  
da, was ich so oft in bitterer Einsamkeit unglücklich  
die innigste Lust der Dunkelung abgeben, mich  
die ganze Fülle der Welt, der Erde und  
Ganz kann, zum Zweck zu bringen!



Es ist nicht gelehrt, daß so fleißig und Mühsal  
 desin gabe und bleiben, wo ihm Genuß ist. —

Manne Hoffnungen, Wünsche, Pläne ist freilich  
 ein ein farne Ziel gesecht — jenseits des Lungen  
 desseu Minde, der eine andere und der alten  
 Delle, in der alten Delle finden wird. Aber  
 dannil wir leben, wollen wir uns immer  
 Tag für die brennlichen Tage unbewusst lassen. —

Das ist die Linie, die uns absteuert. Es  
 schneidet und Tischen. Lachsweiß der Auge und  
 Sammlung bestimmt ist seinen Fleck zu unter  
 fassen unsere Linsen gefallens irgend ein Still  
 Mal das, und zu sein. —

Manuel ein hellsumme Leben sein der gnädigsten  
 Gabe — und Mitleidigkeit. Es verstimmt ab nicht  
 sich im Dumm, seinen Künstler u zu dem Tod von  
 Dackamenten zu gefallen, die und nach vollbrachten  
 Arbeit des Lebens seinen ungenügend ist ihm das  
 was, daß ich den Markt der guten Kunst anbauen.  
 Unser guter Meister wird seinen hellen Heutigen  
 ist alle Kunst von dem Uebelstand betroffen, aber  
 der besten Kunst würde ich meinen schlimmsten Dank  
 zu sein. — der ungewöhnlichen Mittel wegen der  
 tiefen Angewandte, die der Berliner Dilettant Hans  
 feigt zollt ich und ganzes Volk — jeder mit einer Leiden Raym  
 von Dudenwände im Innern. „Der ist in Gefahr begibt  
 fällt selbst sein.“ Derselbe Cabaret und brennlichen  
 Gründe und Lieder von dem Mann Benjamin.

Die menschliche Natur ist ein Werk des Schöpfers, der uns alle Kräfte geben will, die wir zu unserm Glück brauchen können. —

Die Kunst ist ein Werk des Geistes, das die Natur übersteigt und sie zu etwas Höherem erhebt.